

Verhandlungsschrift

über die **öffentliche Sitzung des Gemeinderates** der Marktgemeinde Aschach an der Donau, am
Montag, den 09.12.2024 um 18:00 Uhr.

Ort: **großer Sitzungssaal**

Anwesende

Vorsitzender

Bgm Mag Dietmar Groiss SPÖ

Mitglieder

Vzbgm. Josef Jäger SPÖ
GR Ing. Matthias Lucan SPÖ
GR DI Ina Paschinger ÖVP
GR Ing. Robert Peter SPÖ
GR Michael Schrenk SPÖ
GR BA Petra Hirschberg ÖVP
GV Mst. Herbert Hofer ÖVP
GR Anita Schlagintweit ÖVP
GR Johannes Wassermair GRÜNE
GV Dr. Judith Wassermair GRÜNE
GR Mag. Manuel Gaadt FPÖ

Ersatzmitglieder

EGR Bettina Hartl GRÜNE Vertretung für Frau Mag. Marie Ruprecht-Wimmer
EGR Christian Leblhuber ÖVP Vertretung für Herrn BSc Christoph Knierzinger
EGR Ing. Mario Preinsberger SPÖ Vertretung für Frau Ramona Frandl
EGR Fritz Schaffrath FPÖ Vertretung für Frau Elisabeth Mayrhofer
EGR Rosa Schnell GRÜNE Vertretung für Herrn Bekim Thaqi
EGR Alfred Schöppl SPÖ Vertretung für Herrn MSc Bed Uwe Pögl

Amtsleiterin

Karin Rathmayr

Schriftführung

Anita Pröhl

Abwesende:

Mitglieder

GR Ramona Frandl SPÖ
GR MSc Bed Uwe Pögl SPÖ
GR BSc Christoph Knierzinger ÖVP

GR Mag. Marie Ruprecht-Wimmer	GRÜNE	
GR Bekim Thaqi	GRÜNE	
GR Elisabeth Mayrhofer	FPÖ	
GV Thomas Radler	FPÖ	Entschuldigt

Der Vorsitzende begrüßt alle anwesenden Personen, Besucher und die Zuhörer via Audio Stream zur heutigen Sitzung und stellt fest, dass die Tagesordnung zeitgerecht zugestellt wurde. Gegen die Tagesordnung der Sitzung bestehen keine Einwände. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Tagesordnung:

1. Bauangelegenheiten

- 1.1. Bebauungsplanänderung Nr. 4.27 - Einleitungsbeschluss
- 1.2. Ersuchen um Umwidmung durch die Firma Pichler (Änderung Nr. 13 des FLWP 2) - Einleitungsbeschluss
- 1.3. Grundteilung "Am Weinberg - Weingartenweg", endgültiger Vermessungsplan - Beschlussfassung

2. Haushaltsgebarung

- 2.1. Voranschlag 2025 + MFP inkl. Hebesätze und Dienstpostenplan
- 2.2. Vergabe Kassenkredit für 2025

3. Verordnungen und Verträge

- 3.1. Verordnung - Marktrecht und Marktordnung der Marktgemeinde Aschach/Donau

4. Kindergarten und Schule

- 4.1. Entwicklungskonzept Krabbelstube - Beratung und Beschlussfassung

5. Sozialangelegenheiten

- 5.1. Bericht Sozialfonds

6. Sonstiges

- 6.1. Verkauf der Wurm-Gründe an die Fa. Green Harmony - Fassung eines Grundsatzbeschlusses
- 6.2. Bericht des Chronisten - Kenntnisnahme

7. Allfälliges

Protokoll:

1. Bauangelegenheiten

1.1 Bebauungsplanänderung Nr. 4.27 - Einleitungsbeschluss

Bericht des Vorsitzenden:

Für das Projekt „Green Harmony“ auf den „Wurm-Gründen“ GNr. 487/1 EZ 206 KG 45003 Aschach an der Donau ist die Abänderung des rechtsgültigen Bebauungsplanes notwendig.

Auf Basis des Entwurfs des potenziellen Bauwerbers Pointinger Bau GmbH wurde seitens des Ortsplaners ein Entwurf zur gewünschten Änderung erstellt. Die Einleitung des entsprechenden Verfahrens wurde im Bauausschuss vorberaten und grundsätzlich befürwortet, wobei zwei Änderungswünsche im Hinblick auf den Entwurf vorgebracht wurden:

1. Straßenbreite sollte so gewählt werden, dass die Errichtung eines Gehsteiges möglich wird.
2. Die Gebäudehöhe soll mittels eines Referenzpunktes am tiefsten (nordöstlichen) Straßenniveau in einem vertretbaren Rahmen gehalten werden.

Diese Sachverhalte wurden mit Herrn Pointinger abgestimmt. Der vorliegende Entwurf ist nun Ergebnis dieses Gesprächs. Den Wünschen aus dem Bauausschuss wurde mit einer künftigen Straßenbreite von 7,50 m und einem Referenzpunkt für die Gebäudehöhe im nordöstlichen Straßenbereich Rechnung getragen. So kann das Projekt immer noch im gewünschten Umfang umgesetzt werden und es wird für die Gemeinde die Möglichkeit einer Gehsteigerrichtung geschaffen sowie die Gebäudehöhe auf ein verträgliches Maß beschränkt. Auch der Ortsplaner befürwortet die Änderung in vorliegendem Umfang.

Beratung:

Vorsitzender: Er erläutert den vorliegenden Punkt.

Antrag:

Der Gemeinderat möge die Einleitung des Änderungsverfahrens anhand des vorliegenden Entwurfs beschließen.

Wurde durch Erheben der Hand **einstimmig beschlossen**.

1.2 Ersuchen um Umwidmung durch die Firma Pichler (Änderung Nr. 13 des FLWP 2) - Einleitungsbeschluss

Bericht des Vorsitzenden:

Die Firma Pichler ersucht um Umwidmung einer Teilfläche des Grundstückes 760/1 in Verkehrsfläche zur Errichtung eines innerbetrieblichen Fahrweges. Die Gründe dafür werden im beiliegenden Ersuchen näher erläutert.

Die Angelegenheit wurde im Bauausschuss vorbesprochen und wird mehrheitlich befürwortet. Der Ortsplaner hat auf Basis des Ersuchens den beiliegenden Änderungsentwurf ausgearbeitet. Dieser wurde auch mit der Abteilung Raumordnung abgestimmt.

Beratung:

Hr. Jäger Josef: Er erläutert den vorliegenden Punkt.

Fr. Dr. Wassermair Judith: Die Firma möchte für die Rohstoffanlieferung eine neue Zufahrt errichten, welche einerseits eine Verlängerung der bestehenden Werkstraße im Nordosten des Werkgeländes darstellt und die Parzelle 760/1 quert. Hier soll eine Teilfläche in eine Verkehrsfläche zur Errichtung eines innerbetrieblichen Fahrweges umgewidmet werden.

In den betreffenden Unterlagen (Beilage 2: Verkehrsfluss Martin Pichler Ziegelwerk GmbH) werden die aktuellen Verkehrswege (in Dunkelblau) und der geplante Verkehrsweg (in Hellblau) dargestellt.

Augenscheinlich beurteilt die Firma Pichler die Zufahrt zum 2014 genehmigten Lagerplatz als bestehende Werkstraße (ist dunkelblau gekennzeichnet) und plant, den Rohstoff-LKW-Verkehr über den Lagerplatz zu führen.

Diesbezüglich möchte ich darauf hinweisen, dass im gewerbebehördlichen Bescheid-Errichtung des Lagerplatzes „Neu“ vom 20. 10. 2014 Folgendes festgehalten wurde:

Grundsätzlich werde der Lagerplatz auf eigenem Grund aus Richtung des Bürogebäudes angefahren. Nur für gelegentliche Zufahrten sei vorgesehen, die neue Anlage über den östlichen Bereich des Grundstückes Nr. 271 KG. und Gemeinde Aschach, senkrecht von der Straße aus anzufahren.

Präzisiert wurde der Bescheid in einer Verhandlung vor dem OÖ. Landesverwaltungsgericht:

Die Verladung der Paletten auf LKW erfolgt wie derzeit auf dem bestehenden Betriebsareal, vor den Produktionshallen.

Damit wurde klargestellt, dass auf dem Lagerplatz keine LKW-Fahrten oder sonstige Aktivitäten mit LKWs (Parken etc.) vorgesehen sind.

Bei der Verhandlung 2014 bestanden zwei Betriebs Zu- bzw. - Ausfahrten, die Zufahrt zum neuen Lagerplatz war nur für gelegentliche Zufahrten vorgesehen.

Ich ersuche um Auskunft, ob sich an dieser Situation etwas geändert hat bzw. neue Genehmigungen vorliegen.

Sie findet die Vorgehensweise nicht richtig. Es muss jetzt wieder etwas befestigt werden und man hat jetzt schon genug Probleme mit dem Wasser. Die Grün-Fraktion wird nicht zustimmen.

Hr. Ing. Peter Robert: Es geht heute um die Umwidmung und nicht um den innerbetrieblichen Transport. Dazu gibt es eine gewerbebehördliche Verhandlung.

Hr. Mst. Hofer Herbert: Es handelt sich um einen innerbetrieblichen Fahrweg, die Grünlandwidmung bleibt aufrecht. Zudem wurde dieses Vorhaben im Bauausschuss behandelt und mehrheitlich befürwortet. Der Ortsplaner hat einen Änderungsentwurf ausgearbeitet und diesen mit der Raumordnung auch abgestimmt, daher wird die ÖVP hier zustimmen.

Die Betriebe dürfen durch persönliche Befindlichkeiten nicht gefährdet werden. Die Unternehmen schaffen Arbeitsplätze und Nahversorgung, verhindern Leestände und zahlen Kommunalsteuer an die Gemeinden.

Eine Auswertung des KSV hat ergeben, dass es in Österreich in den ersten 3 Quartalen 2024, 4.855 Insolvenzen gegen hat, dies ist eine Steigerung von 23,5% gegenüber dem Jahr 2023. Umgerechnet sind das ca. 18 Pleiten pro Tag! Besonders betroffen sind der Handel, die Gastronomie und die Bauwirtschaft.

Es entsteht noch eine Diskussion.

Antrag:

Der Gemeinderat möge Einleitung des Verfahrens zur gegenständlichen Änderung des Flächenwidmungsplans anhand des beiliegenden Änderungsentwurfes beschließen.

Wurde durch Erheben der Hand **mehrheitlich beschlossen**.

Namentliche Abstimmung:**Ja (14)**

Bgm Mag Dietmar Groiss	SPÖ
Vzbgm. Josef Jäger	SPÖ
GR Ing. Matthias Lucan	SPÖ
GR DI Ina Paschinger	ÖVP
GR Ing. Robert Peter	SPÖ
GR Michael Schrenk	SPÖ
GR BA Petra Hirschberg	ÖVP
GV Mst. Herbert Hofer	ÖVP
GR Anita Schlagintweit	ÖVP
GR Mag. Manuel Gaadt	FPÖ
EGR Christian Leblhuber	ÖVP
EGR Ing. Mario Preinsberger	SPÖ
EGR Fritz Schaffrath	FPÖ
EGR Alfred Schöppl	SPÖ

Nein (4)

GR Johannes Wassermair	GRÜNE
GV Dr. Judith Wassermair	GRÜNE
EGR Bettina Hartl	GRÜNE
EGR Rosa Schnell	GRÜNE

1.3 Grundteilung "Am Weinberg - Weingartenweg", endgültiger Vermessungsplan - Beschlussfassung

Bericht des Vorsitzenden:

Der endgültige Vermessungsplan zur Grundbereinigung im Bereich „Am Weinberg – Weingartenweg“ liegt nun vom Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen bewilligten Zustand vor. Hinweis: Der östliche Teil der Abtretungen für Am Weinberg kann noch nicht durchgeführt werden, da hier eine privatrechtliche Einigung zu einem strittigen Vermessungspunkt auf Privatgrund noch aussteht.

Der Vermessungsplan muss seitens des Gemeinderates noch beschlossen werden, um das Verfahren abzuschließen. Die Auszahlung der entsprechenden Grundablöse ist derzeit im Laufen, da noch nicht alle Empfänger:innen eine entsprechende Bankverbindung bekannt gegeben haben.

Beratung:

Vorsitzender: Er erläutert den vorliegenden Punkt.

Antrag:

Der Gemeinderat möge den vorliegenden Vermessungsplan inkl. des vorgesehenen Grundtransfers beschließen.

Wurde durch Erheben der Hand **einstimmig beschlossen**.

2. Haushaltsgebarung

2.1 Voranschlag 2025 + MFP inkl. Hebesätze und Dienstpostenplan

Bericht des Vorsitzenden:

Der Voranschlag 2025 weist im Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit Einzahlungen und Auszahlungen von jeweils € 6.360.100,00 auf.

Die Entnahmen aus Rücklagen wurden mit € 65.800,00 und die Zuweisungen zu Rücklagen mit € 357.200,00 budgetiert. Der Betrag bei den Zuweisungen setzt sich zusammen aus zweckgebundenen Zuweisungen für Wasser und Kanal und aus dem Erlös des Grundstücksverkaufes (€ 274.000,00), für den im Gemeinderat bereits ein Grundsatzbeschluss gefasst wurde.

Weitere Details sind im Vorbericht angeführt (s. Anhang).

Beratung:

Vorsitzender: Er erläutert den vorliegenden Punkt. Im Gemeindevorstand wurde einstimmig beschlossen die Benützungsgebühren für Wasser und Kanal um 2% zu erhöhen.

Hr. Mag. Manuel Gaadt: Man hat bereits in der Finanzplanungsgruppe darüber gesprochen, dass die finanzielle Situation sehr angespannt ist und man mit Investitionen sehr vorsichtig umgehen muss. Die FPÖ wird sich daher enthalten.

Hr. Mst. Hofer Herbert: Der Wasserschaden beim Sportplatzgebäude ist kein Versicherungsfall?

AL Rathmayr Karin: Nein, dieser entstand durch unsachgemäße Verarbeitung. Die Silikonfugen müssen alle erneuert werden.

Hr. Mst. Hofer Herbert: Die Kostenüberschreitung von den Schächten ist auch wieder drinnen. Aus seiner Sicht fehlt der Betrieb von der Krabbelstube. Das Kriegerdenkmal hat für ihn keine große Priorität, da andere Sachen wichtiger sind und die ÖVP wird sich enthalten.

Fr. Schnell Rosa: Für sie ist Essen auf Räder eine Doppelförderung. Es gehört der Leistungskatalog des Bauhofes überarbeitet, dies wurde in der letzten Verbandsversammlung besprochen. Die Kosten des Kindergartenbusses sind sehr gestiegen.

AL Rathmayr Karin: Treibstoffkosten sind gestiegen und er fährt jetzt auch dreimal.

Fr. Schnell Rosa: Der Grün-Fraktion ist aufgefallen, dass nicht alle Pool Füllungen gemeldet wurden.

AL Rathmayr Karin: Man wird dem nachgehen. Aber die Feuerwehr hat eigentlich einige Poolfüllungen gemeldet.

Fr. Dr. Wassermair Judith: Sie hat vor kurzem beim Kriegerdenkmal nachgesehen. Die Platten mit der Inschrift sind schon sehr schlecht. Sie findet es als Missachtung für die Nachkommen, wenn man die Namen nicht mehr lesen kann. Es ist ein geweihter Boden und die Pfarre hätte auch eine Verpflichtung, dass man sich darum kümmert.

Antrag:

Der Gemeinderat möge den vorliegenden Voranschlag für das Finanzjahr 2025 und den MFP 2025 – 2029 inkl. Prioritätenreihung sowie die Hebesätze 2025 und den Dienstpostenplan beschließen.

Wurde durch Erheben der Hand **mehrheitlich beschlossen**.

Namentliche Abstimmung:

Ja (10)

Bgm Mag Dietmar Groiss

Vzbgm. Josef Jäger

GR Ing. Matthias Lucan

GR Ing. Robert Peter

GR Michael Schrenk

GR Johannes Wassermair

GV Dr. Judith Wassermair

EGR Bettina Hartl

EGR Ing. Mario Preinsberger

SPÖ

SPÖ

SPÖ

SPÖ

SPÖ

GRÜNE

GRÜNE

GRÜNE

SPÖ

EGR Alfred Schöppl

Enthaltung (8)

GR DI Ina Paschinger
GR BA Petra Hirschberg
GV Mst. Herbert Hofer
GR Anita Schlagintweit
GR Mag. Manuel Gaadt
EGR Christian Leblhuber
EGR Fritz Schaffrath
EGR Rosa Schnell

SPÖ

ÖVP
ÖVP
ÖVP
ÖVP
FPÖ
ÖVP
FPÖ
GRÜNE

2.2 Vergabe Kassenkredit für 2025

Bericht des Vorsitzenden:

Lt. § 83 OÖ. Gemeindeordnung kann die Gemeinde zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben des ordentlichen Gemeindevoranschlags Kassenkredite aufnehmen.

Dieser ist binnen Jahresfrist zurückzuzahlen und darf ein Viertel der Einnahmen des ordentlichen Gemeindevoranschlags nicht überschreiten.

Die Angebote wurden für eine Summe von € 1.000.000, - eingeholt.

Die Angebotseröffnung erfolgte am 25.11.2024. Folgende Bankinstitute wurden zur Anbotslegung eingeladen.

Bank	Zuschlag 6-Mo-Euribor	Spesen
Raika	0,38	Lt. Beilage
Sparkasse	0,40	Lt. Beilage
Volksbank	Kein Angebot abgegeben	

Der 6-Monats-Euribor liegt derzeit bei 2,770 (22.11.2024).

Aufgrund der oben angeführten Daten wird folgende Reihung vorgeschlagen:

1. Raika Hartkirchen
2. Sparkasse Aschach

Beratung:

Der Vorsitzende erläutert den vorliegenden Punkt.

Antrag:

Der Kassenkredit soll an den Bestbieter, die Raika, vergeben werden.

Wurde durch Erheben der Hand **einstimmig beschlossen**.

3. Verordnungen und Verträge

3.1 Verordnung - Marktrecht und Marktordnung der Marktgemeinde Aschach/Donau

Bericht des Vorsitzenden:

Auf Grund der regelmäßigen Abhaltung bzw. Etablierung des „Aschacher Schmankerlmarktes“ wurde es notwendig, die Verordnung für die Erlangung eines Marktrechts und die Marktordnung für die Marktgemeinde Aschach an der Donau neu zu überarbeiten.

In der GR.-Sitzung am 12.02.2024 wurden diese neu beschlossen und zur Verordnungsprüfung an die IKD vorgelegt.

Seitens dieser wurde im Nachhinein auf folgende Änderungen hingewiesen:

- In der Marktordnung § 3 lit d) ist der Satz: „Einzelne Marktfahrer dürfen mit Genehmigung des Bürgermeisters bis 17:00 Uhr am Markt stehen.“, dies wäre zu streichen.
- Unter § 6 könnte als eigener Punkt noch „Aufrechterhaltung der öffentlichen Ruhe und Ordnung oder sonstige öffentliche Interessen“ angeführt werden.
- Seit Herbst 2024 besteht die Möglichkeit die Marktordnung und die Verordnung zur Erlangung eines Marktrechtes in einer Verordnung zusammenzufassen, was auch empfohlen wurde
- Weiters wurde empfohlen, die Marktgebühren nicht in die Marktordnung anzuführen, sondern eine eigene Tarifordnung zu beschließen

Seitens des Bildungs- und Kulturausschusses wurde empfohlen, den Pfirsichkirtag in der Marktordnung zu streichen. Dieser Markt ist bei der Aschacher Bevölkerung nicht bekannt. In den letzten Jahren waren auch keine Aussteller vor Ort.

Im Bedarfsfall kann der Pfirsichkirtag wieder in die Marktordnung aufgenommen werden.

Beratung:

Vorsitzender: Er erläutert den vorliegenden Punkt.

Antrag:

Die vorliegende Verordnung bezüglich Marktrecht möge beschlossen werden.

Wurde durch Erheben der Hand **einstimmig beschlossen.**

4. Kindergarten und Schule

4.1 Entwicklungskonzept Krabbelstube - Beratung und Beschlussfassung

Bericht des Vorsitzenden:

Bei der Bildung und Kulturausschusssitzung am 15.10.2024 wurde das Entwicklungskonzept Krabbelstube besprochen. Das Konzept wurde an die privaten Rechtsträger wie Caritas, Hilfswerk und Kinderfreunde zur Stellungnahme geschickt. Weiters hat auch die Abteilung Bildung bereits eine Stellungnahme abgegeben.

Die Änderungen aus dem Schulausschuss wurden in das beiliegende Entwicklungskonzept bereits eingearbeitet.

Beratung:

Vorsitzender: Er erläutert den vorliegenden Punkt.

Hr. Mag. Gaadt Manuel: Es ist ein sehr wichtiges Thema. Man befürwortet dieses Projekt.

Antrag:

Das vorliegende Entwicklungskonzept möge beschlossen werden.

Wurde durch Erheben der Hand **mehrheitlich beschlossen**.

Namentliche Abstimmung:

Ja (14)

Bgm Mag Dietmar Groiss	SPÖ
Vzbgm. Josef Jäger	SPÖ
GR Ing. Matthias Lucan	SPÖ
GR DI Ina Paschinger	ÖVP
GR Ing. Robert Peter	SPÖ
GR Michael Schrenk	SPÖ
GR Johannes Wassermair	GRÜNE
GV Dr. Judith Wassermair	GRÜNE
GR Mag. Manuel Gaadt	FPÖ
EGR Bettina Hartl	GRÜNE
EGR Ing. Mario Preinsberger	SPÖ
EGR Fritz Schaffrath	FPÖ
EGR Rosa Schnell	GRÜNE
EGR Alfred Schöppl	SPÖ

Enthaltung (4)

GR BA Petra Hirschberg	ÖVP
GV Mst. Herbert Hofer	ÖVP
GR Anita Schlagintweit	ÖVP
EGR Christian Leblhuber	ÖVP

5. Sozialangelegenheiten

5.1 Bericht Sozialfonds

Bericht des Vorsitzenden:

Die Obfrau des Sozialausschusses gibt einen Überblick über die getätigten Ausgaben.

Beratung:

Fr. Anita Schlagintweit: Sie verliest den vorliegenden Bericht.

Der Bericht wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Wurde durch Erheben der Hand **zur Kenntnis genommen**.

6. Sonstiges

6.1 Verkauf der Wurm-Gründe an die Fa. Green Harmony - Fassung eines Grundsatzbeschlusses

Bericht des Vorsitzenden:

Die Fa. Green Harmony ist auf die Gemeinde zugekommen, weil sie gerne ihr neues Konzept eines betreuten Wohnens in einem Projekt in Aschach umsetzen würde. Auf dem kürzlich durch die Gemeinde erworbenen Grundstück „Wurmgründe“ soll ein „Green Building“ (ein besonders nachhaltig gebautes Gebäude) errichtet werden, welches 18 Wohnungen – vorwiegend für Personen mit Betreuungsbedarf – plus zwei Dienstwohnungen beherbergen soll. Das detaillierte Konzept wurde dem Gemeindevorstand sowie den Obleuten der Ausschüsse bereits vorgestellt. Darüber hinaus wurde im Bauausschuss über die benötigten Bebauungsplanänderungen beraten. Der Sozialausschuss beriet in seiner Sitzung am 4.11. über einen Grundsatzbeschluss zu dem Projekt.

Die Mitglieder des Sozialausschusses sprachen sich mehrheitlich für dieses Projekt aus und empfehlen dem Gemeinderat einen entsprechenden Grundsatzbeschluss zu fassen.

In der Gemeinderatssitzung am 12. 11. 2024 wurde nun mehrheitlich der Grundsatzbeschluss gefasst das Projekt Green Harmony – Wohlfühlwohnen in Aschach samt Grundverkauf der Wurm-Gründe weiter zu verfolgen.

In der Gemeindevorstandssitzung am 26. 11. 2024 wurden nähere Details besprochen. Herr Poin-tinger (Green Harmony) wurde dazu eingeladen. Nach eingehender Beratung wurde ein Grundstückspreis von € 130,-- vereinbart.

Das Gesamtausmaß der Wurm-Gründe beträgt 2.488 m². Die Gesamtkosten beliefen sich auf € 273.696,30.

Beim Verkauf ist jedoch zu berücksichtigen, dass der kürzlich errichtete Gehweg Richtung Schulwiese sowie der geplante Gehsteig herauszumessen ist, da dies im Eigentum der Gemeinde bleibt. Dies müsste mit einem Vermesser erledigt werden.

Es liegt ein Entwurf vor, in dem von einer Größe von ca. 2.185 m² auszugehen ist.

Damit die Fa. Green Harmony die weiteren Schritte einleiten kann, d.h. auch Investoren zu suchen, müsste seitens des Gemeinderates ein entsprechender Grundsatzbeschluss gefasst werden.

Beratung:

Vorsitzender: Er erläutert den vorliegenden Punkt.

Hr. MSt. Hofer Herbert: Es war wichtig den Grund nicht mit einem Verlust zu verkaufen und daran war er maßgeblich beteiligt.

Hr. Mag. Manuel Gaadt: Die FPÖ ist mit dem Standort nicht einverstanden. Man sollte die Leerstände im Ort nutzen und man wird nicht zustimmen.

Es entstehen noch einige Wortmeldungen zu diesem Punkt.

Antrag:

Die Wurm-Gründe sollen an die Fa. Green Harmony zum Preis von € 130,--/m² verkauft werden. Der Gehweg sowie der Gehsteig entlang der Siernerstraße wird von der Gesamtfläche abgezogen.

Wurde durch Erheben der Hand **mehrheitlich beschlossen**.

Namentliche Abstimmung:

Ja (16)

Bgm Mag Dietmar Groiss

Vzbgm. Josef Jäger

GR Ing. Matthias Lucan

SPÖ

SPÖ

SPÖ

GR DI Ina Paschinger
GR Ing. Robert Peter
GR Michael Schrenk
GR BA Petra Hirschberg
GV Mst. Herbert Hofer
GR Anita Schlagintweit
GR Johannes Wassermair
GV Dr. Judith Wassermair
EGR Bettina Hartl
EGR Christian Leblhuber
EGR Ing. Mario Preinsberger
EGR Rosa Schnell
EGR Alfred Schöppl

Nein (2)

GR Mag. Manuel Gaadt
EGR Fritz Schaffrath

ÖVP
SPÖ
SPÖ
ÖVP
ÖVP
ÖVP
GRÜNE
GRÜNE
GRÜNE
ÖVP
SPÖ
GRÜNE
SPÖ

FPÖ
FPÖ

6.2 Bericht des Chronisten - Kenntnisnahme

Bericht des Vorsitzenden:

Der Bericht wurde dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Antrag:

Wurde durch Erheben der Hand **zur Kenntnis genommen.**

7. Allfälliges

Vorsitzender: Der Verein Tagesmütter/Väter Grieskirchen-Eferding löst sich mit 1.1.2025 auf und kommt zum Verein Tagesmütter/Väter Innviertel. Es wird sich für die Gemeinde nichts ändern.

Fr. DI Paschinger Ina: Sie bittet die Abflüsse am Sommerberg zu reinigen, da diese verstopft sind. Weiters möchte sie sich für den regen Besuch beim Kinderadvent bedanken.

Fr. Hirschberg Petra: Sie möchte alle herzlich einladen zur Weihnacht für Kinder.

Vorsitzender: Er verweist noch auf die aufliegenden Sitzungstermine.

Es folgen die Weihnachtsansprachen der Fraktionsobmänner, des Bürgermeisters und der Amtsleitung.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 19:15 Uhr.

Gemeinderat:

.....
(Vorsitzender)

.....
(Schriftführer)

Aschach/Donau, am

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung

Gegen die Während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die Letzte Sitzung vom wurden keine Einwendungen erhoben:

.....
(Gemeinderat)

.....
(Gemeinderat)

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom **keine Einwendungen** erhoben wurden, über die erhobenen Einwendungen der beigeheftete Beschluss gefasst wurde.

Aschach/Donau, am

Der Vorsitzende

.....